

So naheliegend.

Zürcher/Oberländer

Donnerstag, 12. Juli 2018 | Nr. 159 | CHF 3.80 | www.züriost.ch

ZUM SELBER ANMALEN

Spektakuläre Sommeraktion

Zürich hatte Löwen und Kühe, in Dübendorf sollen nächstes Jahr Einhörner das Ortsbild verschönern. **SEITE 7**



ENGLAND GESCHLAGEN

Kroatien zieht ins Finale ein

Kroatien besiegt England im Halbfinal der Fussball-WM nach Verlängerung 2:1 und trifft am Sonntag auf Frankreich. **AB SEITE 23**

HÖHENFLUG ALS MUTTER

Eine erstaunliche Entwicklung

Die in Hinwil lebende Litauer Läuferin Agne Šerkšniene hat ein neues Level erreicht – nachdem sie Mutter geworden ist. **SEITE 27**

Redaktion 044 933 33 33
redaktion@zol.ch
Aboservice 044 933 32 05
abo@zol.ch
Inserate 044 933 32 04
inserate@zol.ch
AZ 8620 Wetzikon

ZRR
Zürcher Regionalzeitungen

Kritik an Egger Gemeinderat

EGG Am 23. September entscheiden die Stimmbürger von Egg, ob sie einem Baukredit von rund 23 Millionen Franken für die Erweiterung der Schulanlagen Bützi und Gütli zustimmen. Die Abstimmung ist ein Schritt zur Umsetzung des 46-Millionen-Projekts «Schulraumerweiterung». Im Vorfeld des Urnengangs erhebt die Gruppe Transparenz in der Politik rund um Katharina Kunz harsche Vorwürfe gegen den Gemeinderat und dessen Politik zur Schulraumplanung. Von «unvollständigen Informationen» über das Riesenvorhaben ist die Rede. «Wir wollen keine Katze im Sack kaufen», sagt Kunz. Sie fordert nun den Gemeinderat dazu auf, die Abstimmung zu verschieben. *jen* **SEITE 9**

Mystisches auf Kunstplakaten

USTER Gestern wurden in Uster die neuen Kunstplakate enthüllt. Die diesjährigen Werke widmen sich dem Thema «Moods and Mysteries» und sind von Marianne Theis gestaltet. Die Ustermer Künstlerin hat auf ihren Streifzügen durch die Stadt verschiedene Orte fotografiert. Diese hat sie mittels Spiegelungen, Farben und anderen Techniken so verändert, dass sie etwas Neues, Mystisches ausstrahlen und teils nicht wiederzuerkennen sind. *dvw* **SEITE 9**

Teuerung frisst Löhne weg

BERN Die im Herbst anstehenden Lohnverhandlungen könnten für die Beschäftigten erneut mit einer Enttäuschung enden. Die Ökonomen der Credit Suisse rechnen etwa mit einem Zuwachs der Arbeitseinkommen von nominal 1 Prozent, sodass die Reallöhne allenfalls um 0,3 Prozent steigen würden.

Die augenfällige Zurückhaltung der Experten überrascht angesichts des merklich aufgehellten wirtschaftlichen Umfelds. In den letzten Jahren waren der Frankenschock, die fragile Wirtschaftslage in Europa und die kaum mehr existente Teuerung die stets wiederkehrenden Argumente, mit denen die Arbeitgeber in den Lohnverhandlungen auf möglichst grosse Zurückhaltung drängten. Inzwischen sind sie alle überholt. Der Schweizer Wirtschaft geht es so gut wie lange nicht – und trotzdem steigen die Löhne kaum an. *Robert Mayer* **SEITE 21**

Littering: Besonders Plastik ist für Gewässer bedenklich

REGION Die Abfälle an Uferzonen werden immer mehr. Dieser Problematik hat sich eine Organisation angenommen, die eine umfangreiche Untersuchung zur Abfalldichte publiziert hat.

Immer mehr Menschen vergnügen sich an beliebten Naherholungsgebieten wie dem Greifensee – besonders in den Sommermonaten. Oft wird nahe oder direkt an der Uferzone konsumiert.

Dies hat zur Folge, dass immer mehr Abfall nahe dem Wasser hinterlassen wird. Wie viel genau unachtsam liegen bleibt, hat die Organisation «Stop Plastic Pollution» bei verschiedenen

Seen und Flüssen untersucht. Der Greifensee liegt in puncto Abfalldichte zwar leicht unter den 112 schweizweit untersuchten Standorten. Doch auch aus den gesammelten Daten vom Greifensee geht hervor, dass die Abfälle zu zwei Dritteln aus Plastik bestehen. Dies ist zum einen problematisch, weil

Kunststoffe sich nur sehr langsam abbauen und dabei in immer kleinere und zahlreichere Teilchen, sogenanntem Mikroplastik zerfällt. Zum anderen enthalten sie Giftstoffe, die beim Verzehr – etwa von Verpackungsteilen – bei Fischen oder Vögeln zum Tod führen können. *Laurin Eicher* **SEITE 7**

Das Ende einer exotischen Politkarriere



Foto: Christian Merz

Als meist einziger linker Vertreter in einer bürgerlichen Exekutive – und das über Jahrzehnte: Der langjährige Wetziker Schulpräsident und ehemalige Gemeinderat Franz Behrens (SP) geht in den politischen Ruhestand. **SEITEN 2 UND 3**

Adventisten fühlen sich unrechtmässig kritisiert

WETZIKON Geht es nach Adventisten-Mediensprecher Herbert Bodenmann, so ist die Kritik an der Art, wie sie mit anderen Kirchen zusammenarbeitet, nicht gerechtfertigt. Diese Kritik stammt aus der Feder von Georg Schmid, dem Vater des Rütner Sektenerperten Georg Otto Schmid. Bodenmann ist der Meinung, die Siebenten-Tags-Adventisten, die sich

selber als Freikirche bezeichnen, seien, anders als von Schmid kritisiert, lernbereit bei Zusammenarbeiten mit anderen. Georg Otto Schmid widerspricht. Es gebe zwar Dialoge, aber letztlich bestätige Bodenmann die Kritik einfach in schöneren Worten. Ursprung der Debatte war ein Auftritt der Adventisten am Kirchentag in Wetzikon. *kö* **SEITE 3**

Lob und Mahnungen nach NSU-Urteil

MÜNCHEN Nach mehr als fünf Jahren ist in München der Prozess gegen die rechtsextremistische Terrorgruppe NSU (Nationalsozialistischer Untergrund) mit der Höchststrafe für die Hauptangeklagte Beate Zschäpe zu Ende gegangen. Das einzige überlebende Mitglied des Trios wurde zu einer lebenslangen Haftstrafe verurteilt. Viele Poli-

tiker und Organisationen begrüßten das harte Urteil, mahnten aber, dass nun auf keinen Fall ein «Schlussstrich» gezogen werden dürfe. Das Umfeld des NSU liege weiterhin im Dunkeln. Nach wie vor sei nicht sichergestellt, dass alle Unterstützer und Mittäter aufgedeckt worden seien und am Ende ihre gerechte Strafe finden würden. *de* **SEITE 20**

ANZEIGE

SUPER SALE

bico

Modell Adelle CHF 1'190.-
CHF 590.-

möbelzentrum volketswil

Im Interview

«Gern wäre ich noch Stadtrat geblieben»

Er hatte an seiner Abwahl zu beißen. Und er hat sie noch immer nicht verdaut: Sieben Jahre sass Urs Weiss (SVP) im Stadtrat von Illnau-Effretikon und betreute dort das Ressort Tiefbau. An den Wahlen im April verpasste er wie auch Parteikollege Matthias Ottiger die Wiederwahl. Im Interview sagt Weiss, welches seine grössten Würfe und welches seine schwierigsten Momente waren. *mhu* **SEITE 5**

Kündig und Vogel portiert

REGION Die FDP Kanton Zürich will mit einem von drei Kantonsräten den Regierungsratspräsidenten von Thomas Heiniger verteidigen. Der amtierende Gesundheitsdirektor wird sich nach dem Ende der laufenden Legislatur nicht mehr zur Wahl stellen. Basierend auf den Ergebnissen der Findungskommission hat der Parteivorstand gleich zwei Oberländer nominiert. Die FDP will im Oktober aus dem Trio Jörg Kündig aus Gossau, Thomas Vogel aus Illnau-Effretikon und Martin Farner aus Oberstammheim eine Doppelkandidatur beschliessen. *zo* **SEITE 5**



INSERATE

Rubriken	
■ Amtliche Anzeigen	10
■ Todesanzeigen	6
■ Veranstaltungen	10